

MARKDORF

Sommertopf ermöglicht unbeschwerte Ferientage

LESEDAUER: 4 MIN



Azubi Katrin Bachmann (links) und Bufdi Sabine Kadler vom MGH werfen sich den Ball zu. Als Alleinerziehende wissen die beiden, wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist und dass für Ausflüge das Geld oft zu knapp ist. (Foto: Julia Freyda)

29. Juli 2017

JULIA FREYDA
Redakteurin

Drucken

Bei schönem Wetter an den Salemer Schlossee. Dazu ein Eis oder ein Kaffee und abends vielleicht noch ins Kino? Renate Hold kennt durch ihre Arbeit im Mehrgenerationenhaus (MGH) genügend Familien und vor allem Alleinerziehende, für die das reiner Luxus ist. Das Geld reicht ihnen häufig nur für das Nötigste. Dann können sechseinhalb Wochen Sommerferien ganz schön lang sein.

Zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus hat die „**Schwäbische Zeitung**“ deshalb den „Sommertopf“ ins Leben gerufen: Mit einer Spende kann man Freude schenken; Gemeinsamkeiten für Familien, in denen das Geld knapp ist. Wie im vergangenen Jahr soll die Aktion bedürftigen Familien Ferienträume erfüllen. Dabei geht es nicht um Reisen oder Übernachtungen, sondern um ganz einfache Tagesausflüge in die Umgebung, die als gemeinsame Unternehmung zusammenschweißen.

Fast 30 Familien – vor allem Alleinerziehende – kennt die MGH-Leiterin Hold in Markdorf und Umgebung, die ohne etwas Unterstützung keine Möglichkeit auf ein bisschen Abwechslung hätten. „In den Ferien wird die Armut spürbar, aber auch diese Menschen sollen ein wenig die Leichtigkeit des Sommers spüren können“, sagt Hold. Dazu dient der „Sommertopf“. Jeder Erwachsene erhält 50 Euro, pro Kind gibt es 25 Euro aus den Spendengeldern. „Für viele ist dieses Geschenk eine tolle Überraschung und die Freude groß. Die meisten Familien wollen in Monatsfahrkarten investieren“, berichtet Hold. Denn damit könnten sie im gesamten bodo-Gebiet von Aulendorf bis Radolfzell fahren und Ausflüge machen.

Pro Jahr verteilt das MGH rund 2300 Euro aus dem „Sommertopf“ an bedürftige Familien. „Das ist ein Batzen Geld, aber einer der Freude bringt“, sagt Hold. Damit das Geld auch entsprechend sinnvoll verwendet wird, bringen die Eltern später zum Beispiel Fahrkarten oder Tickets im MGH vorbei. Das dient als Nachweis, dass sie mit dem Feriengeld auch tatsächlich dem Alltag entflohen sind.

Renate Hold weiß, dass der Geldbeutel vor den Sommerferien in kaum einer Familie locker sitzt. Viele haben Reisen geplant, auch das kostet. Wenn man sich aber bewusst mache, wie wenig bis gar nichts sich andere Familien leisten können, dann hofft sie darauf, dass der ein oder andere dennoch ein paar Euro für den Sommertopf spendet.

Die Spenden für das Feriengeld gehen an das Konto des Familienforums Markdorf e.V. – Stichwort „Sommertopf“. Bankverbindung: Sparkasse Bodensee, IBAN DE83 6905 0001 00018709 30, BIC: SOLADES1KNZ. Das MGH stellt gerne Spendenbescheinigungen aus. Bei weiteren Fragen stehen Renate Hold und Waltraud Zeller-Fleck telefonisch zur Verfügung unter 07544/912965.



0 Kommentare

